

LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN

PRESSEMITTEILUNG

Untersuchungsausschuss vernimmt Staatsanwälte aus Stralsund

Untersuchungsausschuss befragt Vertreter der OSTSEESTIFTUNG zum Pipelinebau sowie zur Gründung der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV

Der Untersuchungsausschuss zur Stiftung Klima- und Umweltschutz MV setzt in öffentlicher Sitzung am 28. Juni 2024 seine Beweiserhebung mit der Vernehmung von zwei Vertretern der Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee – OSTSEESTIFTUNG fort. Die Zeugen waren bereits zur Zeit der Genehmigung und des Baus der Pipeline Nord Stream 2 sowie der Gründung der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV Vorsitzender und Geschäftsführer der Naturschutzstiftung Deutsche Ostsee und sollen zu diesen Themenkomplexen befragt werden.

Sebastian Ehlers, Vorsitzender des Untersuchungsausschusses: „Den Ausschuss interessieren die von der OSTSEESTIFTUNG in Mitteilungen und Stellungnahmen vertretenen kritischen Positionen zum Pipelinebau und zu der im Januar 2021 vollzogenen Gründung der Klimaschutzstiftung. Wissen möchten wir auch, warum die OSTSEESTIFTUNG ihre Heranziehung als Referenz für die Errichtung der Stiftung Klima- und Umweltschutz MV als nicht sachgerecht und irreführend bezeichnete.“

Die öffentliche Sitzung des Untersuchungsausschusses findet am 28. Juni 2024 ab 10:00 Uhr im Plenarsaal des Landtages (Schloss Schwerin) statt.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte telefonisch (0385 – 525 1662) oder per E-Mail (pu3wp8mail@landtag-mv.de) beim Ausschussesekretariat an.

verantwortlich: SG3/JR/26. Juni 2024

Landtag Mecklenburg-Vorpommern

- Pressestelle -

Schloss, Lennéstraße 1

19053 Schwerin

Fon: 0385 / 52 52 149

Fax: 0385 / 52 52 616

Mail: Pressestelle@Landtag-MV.de